

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Panoramahotel Oberjoch GmbH Bad Hindelang-Oberjoch	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	16.04.2020

**Panoramahotel Oberjoch GmbH****Bad Hindelang-Oberjoch****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.506.096,85	2.537.664,85
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.422,00	10.371,00
II. Sachanlagen	3.494.674,85	2.527.293,85
B. Umlaufvermögen	2.708.185,00	1.491.626,44
I. Vorräte	558.774,48	345.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.999.271,20	1.136.508,92
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	150.139,32	9.517,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	219.473,83	70.882,34
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	58.602,21	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	6.492.357,89	4.100.173,63

**Passiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	192.126,56
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	167.126,56	165.137,19
III. Jahresfehlbetrag	250.728,77	-1.989,37
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	58.602,21	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	85.833,00	0,00
C. Rückstellungen	109.406,00	76.956,02
D. Verbindlichkeiten	6.297.118,89	3.831.091,05
Bilanzsumme, Summe Passiva	6.492.357,89	4.100.173,63

**Anhang****1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: Panoramahotel Oberjoch GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Bad Hindelang

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Kempten (Allgäu)

Register-Nummer: 10554

**2. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Panoramahotel Oberjoch GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB für die Offenlegung in Anspruch.

**3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend der steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 ist entsprechend der steuerrechtlichen Vorschriften ein Sammelposten gebildet worden, der über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben wird, da diese Handhabung der tatsächlichen Nutzungsdauer nicht entgegensteht. Im letzten Jahr des Abschreibungszeitraums wird ein Anlagenabgang unterstellt.

Der Warenbestand wurde zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Zur Abdeckung von Einzelrisiken aus Forderungsausfällen und des allgemeinen Kreditrisikos werden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe der Ausgaben des Geschäftsjahres angesetzt, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens steht im Zusammenhang mit der Inventarausstattung des gepachteten Hotels. Er wurde zur Finanzierung des Sachanlagevermögens gewährt und wird über die durchschnittliche Nutzungsdauer der finanzierten Inventare aufgelöst.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern. Sie werden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 4. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 391.767,27 ausgewiesen.

##### Verbindlichkeiten

##### Verbindlichkeitspiegel

	davon Restlaufzeiten			SUMME
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	934	1.099	1.715	3.748
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	645	0	0	645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.492	0	0	1.492
Sonstige Verbindlichkeiten	312	0	100	412
	3.383	1.099	1.815	6.297

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden in Höhe von EUR 1,35 Mio., Sicherungsübereignungen der finanzierten Vermögensgegenstände und durch persönliche Bürgschaften der Geschäftsführer über insgesamt EUR 1,13 Mio. abgesichert.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Einlagen eines stillen Gesellschafters gezeigt, die Nachrangkapital darstellen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 72.584,50 (Vorjahr: EUR 76.481,68) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 13.429,28 (Vorjahr: EUR 6.397,27) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von EUR 86,80 (Vorjahr: EUR 86,80).

##### Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen EUR 24.017,67 (Vorjahr: EUR 25.909,29).

##### 5. Nachtragsberichterstattung

In 2019 wurde die Kanzlei SGP Schneider Geiwitz Wirtschaftsprüfer Steuerberater (SGP) beauftragt, das Fortführungskonzept der Geschäftsführung für die Unternehmen der Lerch-Gruppe und die daraus abgeleitete Ertrags- und Liquiditätsplanung für die Jahre 2019 und 2020 einer Plausibilitätsbeurteilung zu unterziehen, weil die Unternehmen der Lerch-Gruppe in 2018 überwiegend negative Ergebnisse erzielt hatten und zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet waren. SGP ist am 21.10.2019 zu dem Ergebnis gelangt, dass eine positive Fortführungsprognose im Prognosezeitraum besteht.

##### 6. Sonstige Pflichtangaben

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Restleasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 128 und jährliche Mietverpflichtungen von TEUR 2.609.

##### Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 216.

##### Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Thomas Lerch, Biberach

Frau Julia Zwicker, Kempten

##### 7. Unterzeichnung

Biberach, 30. Oktober 2019

**Thomas Lerch, Geschäftsführer**

**Julia Zwicker, Geschäftsführerin**

**sonstige Berichtsbestandteile**

##### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.11.2019 festgestellt.